



Glücklich. Andreas Vevera (r.) blieb in Kroatien ungeschlagen, sehr zur Freude von Trainer Thomas Haider (Mitte) und Teamkollegin Doris Mader (l.). FOTO: ZVG

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS / Andreas Vevera kehrt vom Weltranglisten Turnier in Kroatien mit einer Gold- und einer Silbermedaille heim.

„Vor allem mental überlegen“

Einmal mehr demonstrierte Andreas Vevera beim Weltranglistenturnier in Pula, Kroatien, seine Vormachtstellung im internationalen Rollstuhl-Tischtennis. Er blieb sowohl im Einzel- als auch im Teambewerb ungeschlagen und brachte eine Gold- und eine Silbermedaille mit nach Hause. Damit hat der amtierende Europameister sein Ticket für die Paralympics 2008 in Peking bereits fix in der Ta-

sche. Dass er dort ebenfalls eine wichtige Rolle einnehmen wird, zeigt der Umstand, dass er in Pula gegen Konkurrenten aus Korea, China und Deutschland bestehen musste.

Nach hartem Kampf Finale am Ende gewonnen

Am meisten wurde der Pöggstaller allerdings im Finale von einem Franzosen gefordert. Gegen J.F. Ducay behielt er schließlich mit 3:2 die Ober-

hand. „Spielerisch und vor allem mental war ich meinen Gegnern bei diesem Turnier überlegen“, wusste Andreas Vevera um die Gründe seines Erfolgs. „Besonders freut mich mein Sieg gegen den amtierenden Weltmeister aus Deutschland.“ Im Teambewerb musste sich Vevera lediglich aufgrund einer Niederlage seines Schweizer Teampartners Silvio Keller mit der Silbermedaille zufrieden geben.

NÖN Melk 19.12.2007